

DIAGNOSE- UND FÖRDERKLASSE



Was ist eine Sonderpädagogische Diagnose- und Förderklasse?

Sonderpädagogische Diagnose- und Förderklassen haben den Anspruch, die Schülerinnen und Schüler diagnosegeleitet in den drei Förderschwerpunkten Lernen, Sprache sowie emotionale und soziale Entwicklung zu unterrichten und zu fördern.

Die Diagnose- und Förderklasse kann je nach individuellem Förderbedarf in zwei oder drei Jahren durchlaufen werden. Der Besuch dieses zusätzlichen Schuljahres gilt nicht als Wiederholung einer Jahrgangsstufe.

Schülerinnen und Schüler mit diesem zusätzlichem Schuljahr haben deshalb zehn Schulpflichtjahre.

Die Sonderpädagogischen Diagnose- und Förderklassen haben die Aufgabe, die Grundlage einer weiteren individuellen Förderung am Förderzentrum zu schaffen oder nach Abschluss der Förderphase die Kinder an die Grundschule zurückzuführen.

Dem Unterricht in Sonderpädagogischen Diagnose- und Förderklassen wird der Lehrplan Plus der Grundschule, gegebenenfalls der Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen, zu Grunde gelegt.

Die Diagnose- und Förderklassen an der Betty-Greif-Schule bieten eine optimale Förderung für Schulanfänger bzw. für Schülerinnen und Schüler in der 1. und 2. Jahrgangsstufe der Grundschule, die aufgrund eines sonderpädagogischen Förderbedarfs am Unterricht der Grundschule nicht oder noch nicht mit genügendem Erfolg teilnehmen können.

Alle Klassenzimmer sind bereits mit einem Beamer und einer Dokumentenkamera ausgestattet. Mit WLAN und Tablets kann modern unterrichtet werden.

Die Diagnose- und Förderklassen besuchen insbesondere Kinder mit Schwierigkeiten

- in der Wahrnehmung und Wahrnehmungsverarbeitung
- in der Grob- und Feinmotorik
- in der Handlungsplanung und -steuerung
- in der Motivation, Konzentration und Aufmerksamkeit
- in der Verarbeitung und Speicherung von Informationen
- im Lerntempo
- im Sprachverständnis und in der Sprachanwendung
- im sozial-emotionalen Verhalten

Auch Kinder mit Teilleistungsstörungen, allgemeinen Entwicklungsverzögerungen, psychischen Auffälligkeiten, sozial-emotionalen Verhaltensproblemen und dem Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom (AD(H)S) erhalten hier eine individuelle Förderung.



Organisation und Arbeitsweise

In den Diagnose- und Förderklassen wird versucht, auf den individuellen Förderbedarf jedes einzelnen Kindes einzugehen und zugleich die grundlegenden Lernziele der ersten beiden Jahrgangsstufen zu vermitteln. Dabei bilden Diagnose und Lernmethode, Unterricht und Erziehung eine ausgewogene Einheit mit wechselnder Gewichtung, wobei besonders in den ersten Jahrgangsstufen großer Wert auf Sozialerziehung gelegt wird.

Rahmenbedingungen

- höchstens 14 Schülerinnen und Schüler pro Klasse
- Unterstützung des Klassenlehrers durch weitere Kräfte wie Heilpädagogische Unterrichtshilfen, einer Kinderpflegerin und gegebenenfalls einer Schulbegleitung
- Förderdiagnostik mit dem Ziel der individualisierenden Erziehungs- und Unterrichtsgestaltung
- in einem Förderplan werden die individualisierten Förderziele festgehalten und beständig überprüft
- interdisziplinäre Zusammenarbeit mit externen Therapeuten, Frühförderstellen, Schulvorbereitenden Einrichtungen, Kindergärten und Grundschulen, Erziehungsberatungsstellen, Schulpsychologen und medizinischen Fachdiensten



Lerninhalte in der Diagnose- und Förderklasse

In den drei Jahrgangsstufen der Diagnose- und Förderklassen 1, 1A und 2 werden die Lerninhalte des Lehrplans PLUS der Grundschule der ersten beiden Grundschuljahre auf drei Schuljahre verteilt.

Schülerinnen und Schüler mit den Förderschwerpunkten Sprache sowie emotionale und soziale Entwicklung können die Diagnose- und Förderklasse auch in zwei Jahren absolvieren.

Die grundlegenden Lernziele und Kompetenzen in der DFK verteilen sich folgendermaßen:

Fach Deutsch

Im 1. Schuljahr (DFK 1) liegt der Schwerpunkt besonders auf dem Erwerb der Lesekompetenz. Dazu findet eine intensive Erarbeitung jedes einzelnen Buchstaben mit Hilfe von Handzeichen statt. Zudem wird dabei besonders auf Artikulation und phonologisches Bewusstsein geachtet. Auch die Erzählfähigkeit nimmt einen wichtigen Stellenwert ein.

Im 2. Schuljahr (DFK 1A) werden die Buchstaben gefestigt und der Schwerpunkt rückt vermehrt auf die Schreibkompetenz der Schüler. Daneben werden erste grammatikalische Strukturen erarbeitet und Rechtschreibbesonderheiten untersucht.

Im 3. Schuljahr (DFK 2) werden die erworbenen Kompetenzen weiter ausgebaut und gefestigt.

Fach Mathematik

Auch im mathematischen Bereich wird der Lehrplan PLUS der Grundschule als Grundlage benutzt.

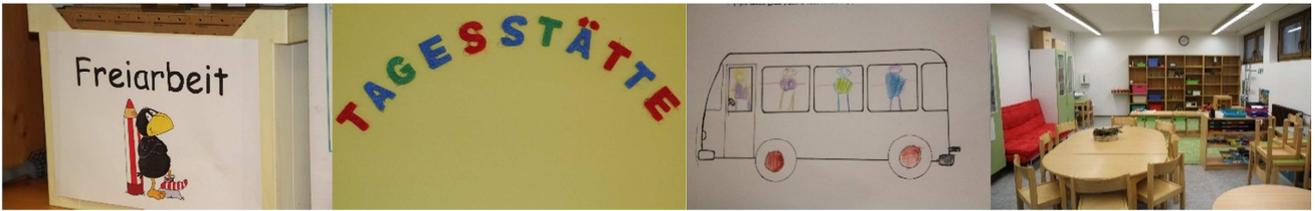
Dabei steht im 1. Schuljahr der Zahlenraum bis 10 im Vordergrund. Auch hier erfolgt eine intensive und variative Erarbeitung der einzelnen Mengen und Zahlen.

Im 2. Schuljahr geht es in erster Linie um den Zahlenraum bis 20, wobei Zehnerübergang und Zehnerunterschreitung besonders geübt werden, um eine sichere Grundlage für alles Weitere zu schaffen.

Im 3. Schuljahr erfolgt die Erarbeitung des Zahlenraums bis 100 sowie das Erlernen des Einmaleins.

Fach Heimat- und Sachunterricht

Auch in HSU werden die einzelnen Themen der Jahrgangsstufen 1 und 2 auf die drei Schuljahre verteilt.



Sozialpädagogische Tagesstätte ARCHE

Kinder mit entsprechendem Förderbedarf können die Sozialpädagogische Tagesstätte ARCHE besuchen. Sie erhalten dort neben einer qualifizierten Hausaufgabenbetreuung auch Einzelförderung, Ergo-, Logo- und Physiotherapie sowie psychologische Unterstützung. Es wird Wert auf eine therapeutische Gestaltung der Freizeit gelegt und es findet eine enge Zusammenarbeit mit dem Amt für Jugend und Familie sowie den Eltern statt. Die Mitarbeiter der Tagesstätte ARCHE arbeiten natürlich auch eng mit der Klassenlehrkraft und der Schule zusammen.

Kinderhort KRABAT

Kinder aus den drei Sonderpädagogischen Diagnose- und Förderklassen können auch den Kinderhort KRABAT in Pfarrkirchen besuchen. Dieser Kinderhort leistet Unterstützung bei den Hausaufgaben und bietet weitere Betreuungsangebote.



Besuch der Diagnose- und Förderklassen

Gerne laden wir Sie ein, uns zu besuchen und einen Einblick in die Diagnose- und Förderklassen zu erhalten. Setzen Sie sich einfach zur Terminvereinbarung mit uns in Verbindung.

